

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. Februar 1843.

Inhalt.

Kirchensachen. — Armensachen. — Predigtanzeige. —
Hallischer Getreidepreis. — 81 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensachen.

Unsere St. Georgenkirche ist von einem lange bewährten Mitgliede der Gemeinde die durch eine sehr achtungswürdige Sparsamkeit erübrigte Summe von Einhundert Thalern zum Geschenk gemacht worden, damit, zur Beförderung der Andacht bei der Feier des heiligen Abendmahls, der Raum vor dem Altar mit neuen Bet-Bänken und mit einem Teppich-Beleg ausgestattet werde. Mit inniger Anerkennung des hierin ausgesprochenen frommen Sinnes machen wir dieses ehrwürdige Geschenk, zur Mitfreude für Alle, denen solche Gabe zum Wohlgefallen und zur
Erbaus

Erbauung gereicht, herzlichst dankend, und göttlichen Segen anwünschend, hiermit bekannt.

Glauchau vor Halle, den 21. Februar 1843.

Das St. Georgen-Kirchencollegium.

Dr. Niemann. Bahnert. Schmidt. Schallain.
Udlung. Busse sen. Natho. Pfeiffer.

2. Armen sachen.

Die von wohlthätiger Hand am Sonntage den 12. Febr. Nachmittags „für eine franke Wittwe“ dem Unterzeichneten in der St. Ulrichskirche zugewiesene milde Gabe von 15 Sgr. sind zu ihrer Bestimmung angewendet.

Eben so die von fünf Wohlthäterinnen zur Unterstützung dargereichten 2 Thlr. 5 Sgr.

Mit Bezeugung des herzlichsten Dankes dafür verbinden sich die innigsten Segenswünsche.

Halle, den 17. Februar 1843.

Dr. B. A. Marks.

Zwanzig Silbergroschen, am 18. Febr. von den hiesigen Tischlergesellen für Arme gesammelt und mir zur Vertheilung übergeben, habe ich der Bestimmung gemäß verwendet, und sage den Gebern im Namen der Empfänger herzlichsten Dank.

H. Dryander.

3. Am Sonntage Estomihi (26. Februar)
predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Sonntag den 26. Febr. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Katchismuspredigten: Montag den 27. Febr. um 8 Uhr Hr. Superint. Guerike. Mittwoch den 1. März um 8 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Freitag den 3. März um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¼ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 21. Februar 1843.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	20	„	—	„	„	1	„	26	„	3	„
Gerste	1	„	12	„	6	„	„	1	„	17	„	6	„
Hafer	1	„	2	„	6	„	„	1	„	7	„	6	„

Waf



Wasserstand zu Halle am 22. Febr. 1843.

Oberhaupt 6 Fuß 7 Zoll.

Unterhaupt 7 Fuß 9 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß
beim unterzeichneten Gerichte der Forstgerichtstag
fortan

am letzten Donnerstage jedes Monats
abgehalten werden wird.

Halle a. S., den 16. Februar 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Im Besitz einer

Einirmaschine

neuester Construction

empfeht sich zur Annahme aller in dieses Fach einschla-
genden Arbeiten **W. Zesse.**

Papierhandlung Schmeerstraße Nr. 716.

Unterricht im Zeichnen erteilt

S. Liebe. Neumarkt Nr. 1130.

200 Thaler werden auf gute Hypothek gesucht.
Näheres Löpferplan Nr. 1574.

Auf dem Neumarkt in der Breitenstraße Nr. 1232
nahe am botanischen Garten ist eine Gartenstube zu ver-
mieten, auch sind daselbst einige Schock Himbeerstauden
zu verkaufen.

Im Auftrage der Frau Hädicke geborne Niep habe ich zum Verkaufe der derselben gehörigen, hier auf dem Strohhofe sub Nr. 2123 und 2124 gehörigen beiden Häuser nebst Zubehör Picitationstermin auf

den 10. künftigen Monats Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung anberaumat, wozu Kauflustige eingeladen werden. Beide Häuser liegen an der Saale und haben zusammen 15 Stuben nebst Kammern, 6 Küchen, Stallung und bedeutenden Bodenraum. Das eine Hintergebäude ist massiv und bisher als Niederlage genutzt.

Halle, den 11. Februar 1843.

Ebmeier, Justizcommissarius.

Hausverkauf.

Die Geschwister Giesecke beabsichtigen Behufs ihrer Auseinandersetzung ihr Haus Nr. 212 in der kleinen Steinstraße hieselbst, welches mit Einfahrt, einem geräumigen Hofe, großem Garten, Röhr- und Brunnenwasser, mehreren bequemen Wohnungen und Räumen zu Niederlagen versehen ist, im Wege des Meistgebots zu verkaufen, und werden Kaufliebhaber ersucht, ihre Gebote in dem

auf den 20. März d. J. Nachmittags 3 Uhr hierzu in meiner Expedition in demselben Hause anberaumten Termine abzugeben. Der Zuschlag erfolgt bei annehmlichen Geboten sofort und kann auch ein ansehnlicher Theil der Kaufgelder stehen bleiben.

Halle, den 20. Februar 1843.

Der Justizcommissarius G ö d e c k e.

Es ist zum ersten April noch eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten, am Frankensplatz Nr. 509.

Ein reinliches, arbeitsames, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen findet zum 1. April einen Dienst, am Markt Nr. 738.

Ein Haus in der Nähe des Marktes, welches sich der Lage und Localität wegen zwar zu jedem Geschäft, vorzüglich aber für einen Fleischer eignen dürfte, wozu nur 400 bis 500 Thaler Anzahlung erforderlich ist und Kündigung des darauf stehenden Kapitals bei richtiger Zinszahlung sobald nicht zu erwarten ist, weist nach

G. Wächter.

Große Weinauction.

Freitag den 24. d. M. Nachmittag von 2 Uhr an sollen in dem vor dem Leipziger Thore belegenen Gasthause zum Prinz Carl nachstehende Sorten Weine im Wege der Auction verkauft werden, als: Haut Barsac, Medoc, St. Julien, Haut Sauternes, Muscat Linnell und guter Rum, jedesmal in Parthien zu 3 Flaschen, wie die Proben so die Güte der Weine und Rum, auch eine Parthie Bischof befindet sich dabei. Hierzu ladet ergebenst ein

Gottl. Wächter.

In der Leipziger Straße Nr. 294 im Hause des ehemaligen Oberbürgermeister Schroener sollen Montag den 27. Februar Vormittag von 9 — 12 und Nachmittag von 2 — 5 Uhr folgende Gegenstände, als: ein Wiener Flügel, ein Schreibsecretair, Spiegel und Tische von Mahagoni, ein Herren-Schreibtisch, Sophas und Stühle mit Kopphaaren gepolstert, ein Bronze-Kronenleuchter, Betten, Glasfachen, Gardinen, Blech-, Kupfer-, Messing- und lackirte Sachen, Lampen zc., öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt werden.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich von heute an ganz vorzüglich schöne Koch- und Saamen-Erbse in Wispeln und einzeln billigest verkaufe.

H. Wagner, Gastwirth zur Tanne.

100 Thlr. werden zu leihen gesucht gegen sechsfa-
ches Unterpfand. Näheres am Rosenbaum Nr. 677.

Müller.

600 Thlr. Pr. Cour. auf städtische Hypothek sucht
zum 1. April c. Arndt, Geiststraße Nr. 1290.

Zwei gut ausgespielte Guitarren sind zu verkaufen
große Steinstraße Nr. 176 rechts im Laden.

Ein hell polirter Ausziehtisch und eine Hobelbank
steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Doms-
platz Nr. 1032.

Mehrere Schock gutes langes Roggenstroh sind zu
verkaufen in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 997.

In der Schleifmühle zu Halle steht ein noch in gu-
tem Zustande befindlicher Rahn nebst Ketten zu verkaufen.

Schönes Roggen- und Weizenmehl zu herabgesetzten
Preisen, schönes Hausbackenbrot 8 Stück für 1 Thaler,
schöne Becken und auch runde Brote, jedes Brot und jede
Becke ein halb Pfund größer, Schmeerstraße Nr. 714.

Gute Vamberger Kartoffeln sind zu haben große
Ulrichsstraße Nr. 11 im Keller.

Beste Messinaer Apfelsinen und Citronen, so wie
grüne Weintrauben als auch grüne Pomeranzen em-
pfeht
G. Goldschmidt.

Die ersten diesjährigen sehr schönen großen Brat-
heringe, erhielt und empfiehlt solche im Wellfaß zu 80
Stück, wie auch einzeln billigt

G. Goldschmidt.

Von den ausgezeichnet schönen Väcklingen empfing
heute die zweite Sendung
Volze.

✂ **Fastnachts-Anzeige.** ✂

Täglich 3mal frische Pfannkuchen verschiedenartig
gefällt à Duzend 5, 6, 9 und 12 Sgr. bei

D. Lehmann.

Einem in- und auswärtigen hochverehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich alle nachfolgenden Gegenstände kaufe, als: getragene Herren- und Damenkleider, Tressenmützen, altmodische Bestdecken, Perlen, Blumenvasen, Bierkrüge, altmodische Fächer, alte Porzellan-Dosen, Stockknöpfe, alles von alten Zeiten, und bemerke zugleich, daß ich Sonnabend keine Geschäfte mache.

Joseph Keiter.

Kleinschmieden Nr. 947.

Strohhut-Bleiche.

Da mit dem 1. März die Strohhut-Bleiche ihren Anfang nimmt, so mache ich die ergebenste Anzeige, daß bei mir alle Sorten Strohhüte, sowohl zum Umnähen als auch zum Waschen und Bleichen jetzt schon angenommen werden.

K. Diligent,

Seidenwäscherin. Promenade an der Bäckerecke
beim Schuhmachermeister Bode Nr. 1355.

Gummi elastic. zu Bällen bei

F. A. Hering.

Soda-, Cocosnussölsoda-, Windsor- und
Königs-Seife verkauft F. A. Hering.

Frische trockne Backhefen empfing wieder

Moriz Förster.

Braunschweiger Mumme, Braunschweiger Servelatwurst und Knackwürstchen, empfiehlt in neuer Sendung
Moriz Förster.